



Worms, jüdischer Friedhof

**Welt
Religionen**
kennen lernen

DEUTSCHLAND | STUDIEN- UND BEGEGNUNGSREISE

Jüdisches Leben an Rhein, Main und Neckar

Manchmal ist es wichtig, Tacheles zu reden. Oft sitzt man im Schlamassel, wenn Reden und Handeln Stuss oder meschugge waren und man nur mit harter Maloche da wieder rauskommt. Unsere Alltagssprache ist geprägt vom Jiddischen, von der jüdischen Sprache. Die Anfänge jüdischen Lebens in Deutschland reichen ins 4. Jh. zurück: Im Jahr 321 stellte der römische Kaiser Konstantin ein Dokument aus, das Juden Stimme und Sitz in der Curia der Stadt Köln zusprach – der erste schriftliche Beleg für jüdisches Leben im deutschsprachigen Raum. Diese Reise an Rhein, Main und Neckar will dazu beitragen, das Wissen über jüdische Kultur zu vertiefen, an die wechselvolle jüdische Vergangenheit Deutschlands zu erinnern und jüdisches Leben in der Gegenwart sichtbar zu machen.

AUF EINEN BLICK

- Jüdisches Leben in Deutschland in Vergangenheit und Gegenwart
- Einführung in das Judentum und ausgewählte Begegnungen
- Standortreise – kein Hotelwechsel

1 SPURENSUCHE IN MAGENZA (MAINZ)

Individuelle Anreise nach Mainz: Hotelbezug für fünf Nächte. Auf dem Friedhof „Judensand“ aus dem Jahr 1012 erinnern rund 1.500 Grabsteine an das jüdische Leben der Stadt. Die aufsehenerregende Architektur der Neuen Synagoge reflektiert

die 5 Buchstaben des hebräischen „Keduscha“ (Heiligung).

2 WARMAISA (WORMS) UND KLOSTER LORSCH

In Worms Besuch auf dem jüd. Friedhof „Heiliger Sand“, der als ältester in Europa noch erhaltener gilt; jüdisches Viertel mit Synagoge und Mikwe. Im Kaiserdom St. Peter fand 1521 der Reichstag statt, auf welchem sich Luther vor Kaiser Karl V. verantworten musste. Das Kloster Lorsch war ein Zentrum europäischer Kultur im frühen Mittelalter, eines der wenigen Gebäude der Karolinger Zeit, das sein früheres Aussehen bewahrt hat. (ca. 150 km)

3 JÜDISCHE SPUREN IN DER MAINMETROPOLE

Das Jüdische Museum im historischen Wohnhaus von Baron Mayer Carl von Rothschild und das Museum Judengasse am Börneplatz präsentieren mit ihren Dauerausstellungen 800 Jahre jüd. Geschichte Frankfurts. Sie zeigen, wie Juden die wirtschaftliche, kulturelle und soziale Entwicklung der Stadt prägten und thematisieren zugleich die Erfahrung von Unterdrückung und Verfolgung. Freie Zeit. (ca. 90 km)

4 SCHPIRA (SPEYER) UND DIE HOCHSCHULE FÜR JÜDISCHE STUDIEN

Begegnung an der Heidelberger Hochschule für Jüdische Studien. In Speyer sehen wir die Überreste der historischen Synagoge, ältester jüdischer Kultbau in Mitteleuropa, sowie das jüd. Ritualbad (Mikwe), das von herausragender kulturhistorischer Bedeutung ist. In der modernen Synagoge ist der jüd. Glaube im heutigen Speyer lebendig. Besuch im Dom zu Speyer, die größte romanische Kirche der Welt. (ca. 240 km)

5 JÜDISCHES LEBEN IM MITTELRHEINTAL

In Bingen, wo bis zu ihrer Auslöschung durch die Nazis über acht Jahrhunderte hinweg eine bedeutsame jüd. Gemeinde bestand, sehen wir die Synagoge in der Rochusstraße und den jüd. Friedhof in spektakulärer Lage oberhalb des Ortes (Fußweg ca. 20 Min.). In Bacharach steht die „Werner-Legende“, die den ungeklärten Tod eines christl. Jungen im 13. Jh. als jüd. Ritualmord tradierte und damit eine Gewaltwelle gegen die jüd. Bevölkerung im Umkreis auslöste, im Mittelpunkt. In der „Werner-Kapelle“ (Aufstieg über Stufenweg) wurde bis in die 1960er Jahre die Ritualmord-Legende wachgehalten. Heute ist sie Mahnmal für einen geschwisterlichen Umgang der Religionen. Die blau leuchtenden Glasfenster von Marc Chagall in der Kirche St. Stephan in Mainz sind ein Zeichen der christl.-jüd. Verbundenheit. (ca. 90 km)

6 KAISERDOM UND HEIMREISE

In Mainz Besichtigung des 1000-jährigen Kaiserdoms, der neben romanischen auch gotische Bauelemente enthält. Anschließend individuelle Rückreise.



Ihr direkter Draht:
07 11/6 19 25-23

Reiseverlauf auch unter
www.biblische-reisen.de
oder QR-Code scannen

REISEDATEN

12.05.2024 - 17.05.2024 (So-Fr) DE4K7602
Reiseleitung: Dipl.-Theol. Alfons Grobbel € 1.295,-
28.07.2024 - 02.08.2024 (So-Fr) DE4K7602
Reiseleitung: Dipl.-Theol. Alfons Grobbel € 1.295,-
29.09.2024 - 04.10.2024 (So-Fr) DE4K7603
Reiseleitung: Reinhild Zenz € 1.295,-
Einzelzimmerzuschlag: € 300,-

ENTHALTENE LEISTUNGEN (AUSZUG)

- Vier Tagesausflüge im modernen Reisebus ab/bis Mainz
- Unterbringung im Doppelzimmer im guten Mittelklassehotel

- Halbpension
- BiR-Reiseleitung wie beim Termin angegeben
- Grundsätzlich enthaltene Leistungen: s. S. 7

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen (s. S. 80)

EINREISEBESTIMMUNGEN

Personalausweis oder Reisepass erforderlich!

WICHTIGER HINWEIS

Eine Begegnung an der Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg ist vorgesehen. Männer werden gebeten, beim Besuch jüdischer Einrichtungen eine Kopfbedeckung zu tragen.

Weitere Reiseinformationen: S. 79ff.

AN- UND ABREISE

Gerne vermitteln wir die An- und Abreise und weitere Übernachtungen.

